

Der Bezirksbürgermeister

Bezirksvertretung 5 (Nippes)

Geschäftsführung

Herr Rupsch

Telefon: (0221) 221-95313

Fax: (0221) 221-95447

E-Mail: guido.rupsch@stadt-koeln.de

Datum: 06.02.2019

Niederschrift

über die **35. Sitzung der Bezirksvertretung Nippes** in der Wahlperiode 2014/2020 am Donnerstag, dem 31.01.2019, 17:00 Uhr bis 19:15 Uhr, Bezirksrathaus Nippes, Sitzungssaal

Anwesend:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Bezirksbürgermeister Bernd Schößler	SPD	
Herr Daniel Hanna	CDU	
Herr Horst Baumann	SPD	
Herr Sönke Geske	SPD	
Frau Karola Mennig	SPD	
Herr Winfried Steinbach	SPD	
Herr Ludger Traud	SPD	
Herr Christoph Schmitz	CDU	
Herr Martin Erkelenz	CDU	
Frau Bärbel Hölzing	GRÜNE	
Herr Dr. Alexander Schmalz	GRÜNE	
Frau Cornelia Schröder	GRÜNE	
Frau Dr. Gertrud Scholz	DIE LINKE	
Herr Biber Happe	FDP	
Herr Michael Gabel	Parteilos	bis 17:40 Uhr

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Bürgermeister Dr. Ralf Heinen	SPD	bis 18 Uhr
------------------------------------	-----	------------

Verwaltung

Herr Ralf Mayer	02-5
Herr Guido Rupsch	02-5
Herr Kai Lachmann	66

Seniorenvertreterinnen und Seniorenvertreter

Herr Dr. Burkhard Pfungsthorn

Gäste

Herr Thorsten Gehrlein	Team Red
------------------------	----------

Presse

Zuschauer

Es fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Regina Bechberger-Kokot	GRÜNE	entschuldigt
Herr Johannes Winz	CDU	entschuldigt
Herr Helmut Metten	GRÜNE	entschuldigt

Ratsmitglieder mit beratender Stimme

Herr Martin Börschel	SPD	
Herr Malik Karaman	SPD	
Frau Erika Oedingen	SPD	entschuldigt
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Dr. Ralph Elster	CDU	entschuldigt
Herr Dr. Walter Gutzeit	CDU	
Herr Christoph Klausling	CDU	
Herr Lino Hammer	GRÜNE	
Herr Manfred Richter	GRÜNE	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	
Herr Firat Yurtsever	GRÜNE	
Frau Güldane Tokyürek	DIE LINKE	
Herr Michael Weisenstein	DIE LINKE	
Herr Thomas Hegenbarth	BUNT	

Die Dringlichkeit des Antrages zu TOP 8.1.11 wird einstimmig anerkannt. Ebenso wird die Tagesordnung einstimmig um die Punkte 7.1.10, 9.2.5 bis 9.2.7, 10.2.4 bis 10.2.6 und 13.1.1 erweitert.

Die Aufnahme des Tagesordnungspunktes 9.1.1 und 9.2.8 wird einstimmig abgelehnt.

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**

- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.1.1 Schulneubau Schmiedegasse
-Anfrage der SPD-Fraktion m 05.06.2018-
2300/2018
 - 7.1.2 Umgestaltung der Sebastianstraße in Alt-Niehl
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 15.11.2018, TOP 7.2.5
4006/2018
 - 7.1.3 Parkverbot auf der Neusser Straße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes in der Sitzung am 09.11.2017, TOP 7.2.1
3337/2018
 - 7.1.4 Pflegeplätze im Stadtbezirk Nippes
4270/2018
 - 7.1.5 Winterdienst auf Gehwegen ohne Streusalz
4281/2018
 - 7.1.6 Taubendreck Umfeld Nippeser Bahnhof
4090/2018
 - 7.1.7 Kooperationsgrabfeld Nordfriedhof
Anfrage der CDU-Fraktion - AN/1309/2015
0036/2019
 - 7.1.8 Baumkontrolle nach Stürmen
- Anfrage der Grünen -
0068/2019
 - 7.1.9 Bestattungsgärten Nordfriedhof
Anfrage der Grünen - AN/1774/2015 -
0039/2019

- 7.1.10 Realisierung des Spielplatzes im Johannes-Giesberts-Park
0093/2019
- 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Nächtliche Arbeiten der DB außerhalb der ICX hallen im Bilderstöckchen
- Anfrage der SPD -
AN/0056/2019
 - 7.2.2 Bogensportanlage im Stadtbezirk Nippes
- Anfrage der SPD -
AN/0052/2019
 - 7.2.3 Geschwindigkeitskontrollen auf der Geldernstraße
- Anfrage der SPD -
AN/0055/2019
 - 7.2.4 Grillen in Parks
- Anfrage der Grünen -
AN/0126/2019
- 8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
 - 8.1.1 Vergabe neuer Marktzugänge auf Wochenmarkt Wilhelmsplatz Nippes
- Antrag der CDU -
AN/1601/2018
 - 8.1.2 Schulweg zur GGS Steinberger Straße im Bereich Merheimer Straße/Wilhelmstraße sicherer gestalten
- Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -
AN/1689/2018
 - 8.1.3 Beleuchtung Kuenstraße und Gehwegbeleuchtung im Stadtbezirk Nippes allgemein
- Antrag der SPD -
AN/0049/2019
 - 8.1.4 Klarere Verkehrsführung für Fuß- und Radverkehr an der südlichen Kempe-
ner Straße (KVB-Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel)
- Antrag der Grünen -
AN/0064/2019

- 8.1.5 Illegale Müllentsorgung
- Antrag der CDU -
AN/0042/2019
- 8.1.6 Beleuchtung der Wege zur Haltestelle Slabystraße
- Antrag der FDP -
AN/0057/2019
- 8.1.7 Aufwertung der Außenanlage des Bezirksrathauses Nippes
- Antrag der SPD -
AN/0048/2019
- 8.1.8 Gewährleistung der Verkehrssicherheit für Fußgänger an der Einmündung zur Wolfhartstraße von der Bergstraße in Köln-Nippes
- Antrag der CDU -
AN/0041/2019
- 8.1.9 Förderung der Elektromobilität im Stadtteil Bilderstöckchen
- Antrag der SPD -
AN/0047/2019
- 8.1.10 Sperrung der Platzfläche des Schillplatzes für Fahrräder und Pedelecs
- Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -
AN/0050/2019
- 8.1.11 Pastor-Wolff-Straße/Im Grund
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD, Grünen und CDU -
AN/0160/2019
- 8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9. Verwaltungsvorlagen**
- 9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen
- 9.2.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66470/06
Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen
2786/2018

- 9.2.2 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln):
Standortkonzept
3677/2018
- 9.2.3 Trinkbrunnen für Köln
3100/2018
- 9.2.4 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von
städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen
hier: Zuschuss für den KKHT Schwarz-Weiß 1920 e.V. zur Errichtung eines
Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Kuhweg (ehemals Sportfreunde 93)
in Köln-Riehl
0031/2019
- 9.2.5 Planungsaufnahme zur Generalinstandsetzung und Errichtung eines Erweite-
rungsbaus für die Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule am Standort Paul-
Humburg-Str. 13, 50737 Köln-Longerich
3676/2018
- 9.2.6 Generalsanierung und Erweiterung der Feuerwehrhauptzentrale Köln Wei-
denpesch
hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m.
§ 8 Ziff. 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019.
3726/2018
- 9.2.7 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing –
und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für
Elektrofahrzeuge
2020/2018
- 10. Mitteilungen**
- 10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters
- 10.2 Mitteilungen der Verwaltung
- 10.2.1 Verkehrsberuhigung Graseggerstraße
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am
15.11.2018, TOP 2.1
3972/2018
- 10.2.2 Sachstandsmitteilung zur Prioritätenliste
4007/2018
- 10.2.3 Grundstücke für Wohnungsbau in Alt-Niehl
0096/2019

10.2.4 Studentisches Wohnen in Unterkünften für Geflüchtete
0072/2019

10.2.5 Elektromobilität im Stadtbezirk Nippes
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes am 06.11.2014, TOP 8.1.1
0049/2019

10.2.6 Kunst an Kölner Litfaßsäulen
0306/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

11.2 Neue Anfragen

12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13. Verwaltungsvorlagen

13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

13.1.1 Langfristige Vermietung einer städtischen Grundstücksfläche (SpA Kuhweg, ehem. Sportfreunde 93)
0037/2019

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

14.2.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates
4224/2018

I. Öffentlicher Teil

- 1. Einwohnerfragestunde**
- 2. Anregungen und Beschwerden gemäß § 24 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 3. Einwohneranträge gemäß § 25 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 4. Bürgerbegehren und Bürgerentscheide gemäß § 26 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 5. Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates gemäß § 27 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 6. Annahme von Schenkungen**
- 7. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 7.1.1 Schulneubau Schmiedegasse
-Anfrage der SPD-Fraktion m 05.06.2018-
2300/2018**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.
 - 7.1.2 Umgestaltung der Sebastianstraße in Alt-Niehl
hier: Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen in der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 15.11.2018, TOP 7.2.5
4006/2018**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.
 - 7.1.3 Parkverbot auf der Neusser Straße
hier: Anfrage der SPD-Fraktion in der Bezirksvertretung Nippes in der Sitzung am 09.11.2017, TOP 7.2.1
3337/2018**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.
Herr Steinbach kritisiert eine unzureichende Beantwortung. Die Schilder stehen seiner Meinung nach an der falschen Stelle. Die Pfeile würden nicht ausweisen, was sie

ausweisen sollen. Er bittet, dass die Verwaltung sich das vor Ort anschaut.

**7.1.4 Pflegeplätze im Stadtbezirk Nippes
4270/2018**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.
Frau Hölzing bittet darum, die Antwort des REWE-Konzerns der Bezirksvertretung zur Kenntnis zu geben.

**7.1.5 Winterdienst auf Gehwegen ohne Streusalz
4281/2018**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.6 Taubendreck Umfeld Nippeser Bahnhof
4090/2018**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.1.7 Kooperationsgrabfeld Nordfriedhof

**Anfrage der CDU-Fraktion - AN/1309/2015
0036/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.8 Baumkontrolle nach Stürmen
- Anfrage der Grünen -
0068/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.
Frau Hölzing bittet die Verwaltung, der Bezirksvertretung die durch den Trocken-
sommer 2018 verursachten Schäden am öffentlichen Baumbestand im Stadtbezirk
Nippes mitzuteilen.

7.1.9 Bestattungsgärten Nordfriedhof

**Anfrage der Grünen - AN/1774/2015 -
0039/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

**7.1.10 Realisierung des Spielplatzes im Johannes-Giesberts-Park
0093/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Antwort der Verwaltung zur Kenntnis.

7.2 Neue Anfragen

7.2.1 Nächtliche Arbeiten der DB außerhalb der ICX hallen im Bilderstöckchen - Anfrage der SPD - AN/0056/2019

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.2 Bogensportanlage im Stadtbezirk Nippes - Anfrage der SPD - AN/0052/2019

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.3 Geschwindigkeitskontrollen auf der Geldernstraße - Anfrage der SPD - AN/0055/2019

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

7.2.4 Grillen in Parks - Anfrage der Grünen - AN/0126/2019

Es liegt noch keine Antwort der Verwaltung vor.

8. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen

8.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

8.1.1 Vergabe neuer Marktzugänge auf Wochenmarkt Wilhelmsplatz Nippes - Antrag der CDU - AN/1601/2018

Der Tagesordnungspunkt wird in die nächste Sitzung geschoben.

8.1.2 Schulweg zur GGS Steinberger Straße im Bereich Merheimer Straße/Wilhelmstraße sicherer gestalten - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen - AN/1689/2018

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, vor dem Haus Merheimer Str. 123-125 ein absolutes Parkverbot (Zeichen 283) einzurichten und die Linkskurve in die Wilhelmstraße mit ortsfesten Pollern zu versehen, damit der Schulweg zur GGS Steinberger Straße in diesem Bereich so gestaltet ist, dass die Kinder ihn sicherer und besser als es momentan gegeben ist, queren können.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.3 Beleuchtung Kuenstraße und Gehwegbeleuchtung im Stadtbezirk Nippes allgemein - Antrag der SPD - AN/0049/2019

Der Antrag wird von Frau Mennig begründet. Im Rahmen der anschließenden Diskussion wird festgehalten, dass von der zusätzlichen Ausleuchtung keine Belästigung für die Anwohner ausgehen darf und ästhetische Aspekte zu berücksichtigen sind.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung ein Pilotprojekt zu starten, bei dem nicht nur die Straßen, sondern auch die Gehwege im Stadtbezirk ausgeleuchtet werden, so wie es in vielen anderen europäischen Ländern durch zusätzliche Lampen am Beleuchtungsmast üblich ist.
2. Insbesondere in der Kuenstraße in Nippes bitten wir zeitnah die Beleuchtung der Gehwege zu verbessern und dort das Pilotprojekt zu beginnen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.4 Klarere Verkehrsführung für Fuß- und Radverkehr an der südlichen Kempener Straße (KVB-Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel) - Antrag der Grünen - AN/0064/2019

Frau Hölzing begründet den Antrag mit Gefährdungssituationen, die dadurch entstünden, dass Fußgänger zur Querung der Kempener Straße eine Abkürzung über den Radweg nähmen.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass es keine Benutzungspflicht für einen Zebrastreifen gebe und man auch fünf Meter vor unter hinter einem solchen die Fahrbahn überqueren dürfe.

Herr Traud ist der Auffassung, dass der in Rede stehende Bereich durchaus gefährlich ist. Er schlägt eine Verlagerung des Zebrastreifens vor.

Herr Dr. Schmalz weist darauf hin, dass der Antrag gestellt wurde, weil es an dieser Stelle bereits zu Unfällen bzw. zu Beinaheunfällen gekommen sei.

Herr Lachmann schätzt den Bereich als unkritisch ein und bietet an, den Zebrastreifen

fen neu zu markieren, damit sich dieser optisch besser abhebe. Eine Verlängerung des Geländers sei nicht hilfreich.

Auch Herr Hanna sieht den Bereich als unkritisch an. Ihm seien keine Unfälle bekannt. Auch sei der gesamte Bereich gefährlich und nicht nur der hier in Frage stehende Bereich.

Frau Hölzing führt aus, dass mit dem Antrag Anregungen von Bürgern aufgegriffen wurden und sie sich selbst dort auch unwohl fühle.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit geeigneten Maßnahmen dafür zu sorgen, dass der Fußverkehr kommend von der KVB- und S-Bahn-Haltestelle Geldernstraße/Parkgürtel in Richtung südlicher Kempener Straße, klarer auf den für sie vorgesehenen Zebrastreifen gelenkt wird.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der FDP mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen abgelehnt.

8.1.5 Illegale Müllentsorgung **- Antrag der CDU -** **AN/0042/2019**

Der Antrag wird von Herrn Erkelenz begründet und erweitert ihn auf Vorschlag von Herrn Baumann.

Herr Lachmann weist darauf hin, dass das Problem am Parkplatz Militärringstraße/Lindweiler Weg bekannt, eine Verbesserung aber nicht möglich sei. Insbesondere sei eine Höhenbegrenzung nicht möglich, da Nutzfahrzeuge des Grünflächenamtes diesen Bereich befahren müssen. Illegale Müllablagerungen könnten dort nur durch eine Schließung des Parkplatzes verhindert werden.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung am Parkplatz Militärringstraße/Lindweiler Weg und am Park& Ride Parkplatz Volkhovener Weg das illegale Entsorgen von Müll wirksam zu unterbinden. Dabei sind u. a. der Einsatz von „Mülldektiven“ und geeignete Zufahrtsbeschränkungen, wie z. B. Höhenbegrenzungen, vorzusehen.

Über die Maßnahmen und Erfolge ist die Bezirksvertretung Nippes in der Maisitzung zu unterrichten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.1.6 Beleuchtung der Wege zur Haltestelle Slabystraße **- Antrag der FDP -** **AN/0057/2019**

Der Antrag wird von Herrn Happe begründet.

Herr Lachmann führt aus, dass der Bereich nach Auskunft der RheinEnergie mit normgerechten Leuchten ausgestattet sei. Sie werde sich das aber vor Ort anschau-

en und die Lampen ggf. reinigen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten, die beiden Fußwege von der Hertha-Kraus-Straße zur Haltestelle Slabystraße heller auszuleuchten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.7 Aufwertung der Außenanlage des Bezirksrathauses Nippes
- Antrag der SPD -
AN/0048/2019**

Der Antrag wird von Herrn Steinbach begründet.

Frau Hölzing findet den Antrag vernünftig, möchte aber den ersten Punkt in den Runden Tisch Fahrradverkehr verweisen und daher getrennt abstimmen.

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass der Runde Tisch Fahrradverkehr nur beratende Funktion habe, das Beschlussorgan sei die Bezirksvertretung.

Eine Verweisung in den Runden Tisch Fahrradverkehr wird vom Antragsteller abgelehnt. Ebenfalls wird mehrheitlich der Antrag auf getrennte Abstimmung abgelehnt.

Beschluss:

Die Außenanlage zwischen dem Bezirksrathaus und dem Parkplatz unter der Hochbahn soll durch folgende Maßnahmen aufgewertet werden:

1. Am Rande des Weges, der am Bezirksrathaus entlang führt, sollen etwa 10 zusätzliche Fahrradnadeln eingebaut werden.
2. Die Beleuchtung des Weges soll ergänzt bzw. verbessert werden.
3. Der Bereich der beiden Bänke am Nebeneingang 2 soll festen Grund aus Kies, Schotter oder ähnlichen Stoffen erhalten, ohne dass der Boden versiegelt wird.

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Grünen einstimmig beschlossen.

**8.1.8 Gewährleistung der Verkehrssicherheit für Fußgänger an der Einmündung zur Wolfhartstraße von der Bergstraße in Köln-Nippes
- Antrag der CDU -
AN/0041/2019**

Der Antrag wird von Herrn Schmitz begründet.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung der Stadt Köln entsprechende Maßnahmen zu treffen, die die Verkehrssicherheit an der Einmündung von der Bergstraße auf die Wolfhartstraße gewährleisten. Die 5 Meter-Zone an der Einmündung auf der Bergstraße und Wolfhartstraße ist so zu gestalten, dass ordnungswidriges Parken wirkungsvoll unterbunden wird, z.B. durch Fahrradnadeln oder andere geeignete Maßnahmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.9 Förderung der Elektromobilität im Stadtteil Bilderstöckchen
- Antrag der SPD -
AN/0047/2019**

Der Antrag wurde zusammen mit TOP 9.2.2 behandelt.

Beschluss:

Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob im Rahmen eines Modellprojekts Elektroladesäulen in Bilderstöckchen aufgestellt werden können und ob es gewerbliche Interessenten gibt, die diese Ladesäulen aufstellen und betreiben werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

**8.1.10 Sperrung der Platzfläche des Schillplatzes für Fahrräder und Pedelecs
- Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -
AN/0050/2019**

Herr Bezirksbürgermeister Schößler weist darauf hin, dass sich die Schulpflegschaftsvorsitzende des Leonardo-da-Vinci-Gymnasiums sich gegen eine Sperrung der Platzfläche ausgesprochen habe, hingegen die Polizei sie befürworte.

Frau Mennig führt aus, dass der Platz tagtäglich von Radfahrern in rasanter Geschwindigkeit von der Simon-Meister-Straße zur Mauener Straße gequert werde, was zu einer erheblichen Gefährdung der Fußgänger führe.

Herr Schmitz weist darauf hin, dass die Situation seit langem unbefriedigend sei und regt an, den Antrag dahingehend zu erweitern, dass eine weitere Außengastronomie auf dem Platz möglich sein solle.

Frau Mennig regt darüber hinaus an, die Litfaßsäule zu entfernen, da sie störe und behindere.

Herr Steinbach begrüßt die Anregung der zur Erweiterung Außengastronomie und erklärt weiter, dass der Antrag nicht darauf abziele, etwas zu verbieten, sondern dass das Befahren des Platzes bereits verboten sei. Es solle lediglich erreicht werden, dass Verkehrsregeln eingehalten würden.

Herr Happe ist der Ansicht, dass konsequente Maßnahmen notwendig seien. Auch er begrüßt weitere Gastronomie auf dem Platz.

Herr Dr. Schmalz findet es bedauerlich, wenn sich Fahrradfahrer nicht benehmen können und weist darauf hin, dass § 1 StVO auch an dieser Stelle gilt. Er möchte Plätze nicht absperren und hält den Runden Tisch Fahrradverkehr für ein ideales Gremium zur weiteren Beratung des Antrages. Abschließend schlägt er einen Ortstermin vor.

Herr Happe entgegnet, dass dort bereits mehr als ein Ortstermin stattgefunden hat. Seiner Meinung nach werde sich nichts ändern, wenn man keine „Hardwaremaßnahmen“ ergreife.

Herr Erkelenz hält die Bezirksvertretung für das demokratisch legitimierte Entscheidungsgremium, eine Verweisung in den Runden Tisch Fahrradverkehr mache keinen Sinn.

Herr Baumann moniert, dass Fahrradfahrer Wege suchen und finden würden, die nicht für sie geeignet seien. Schülern und jungen Erwachsenen fehle es an Einsicht.

Herr Dr. Schmalz hält den Antrag für zu unbestimmt, weil am Ende keiner wisse, was dabei herumschleife. In dieser Ausführung könne er daher nicht zustimmen.

Abschließend schlägt Herr Bezirksbürgermeister Schößler vor, die Poller mit Ketten zu verbinden.

Beschluss:

1. Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, soweit die Fläche des Schillplatzes nicht bereits als reiner Gehweg und Aufenthaltsfläche für Fußgänger ausgewiesen ist, das Befahren des Schillplatzes durch Fahrräder und Pedelecs zu verhindern.
2. Entsprechend bittet die Bezirksvertretung Nippes die Verwaltung Maßnahmen zu ergreifen, die das verbotene Befahren der Platzfläche baulich zu unterbinden, z.B. durch Verbinden der Poller mit Ketten.
3. Die Verwaltung wird ferner gebeten, evtl. eingehende Anträge weiterer Gastronomen auf dem Schillplatz positiv zu bescheiden.

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich gegen die Stimmen der Grünen beschlossen.

**8.1.11 Pastor-Wolff-Straße/Im Grund
- Gemeinsamer Dringlichkeitsantrag von SPD, Grünen und CDU -
AN/0160/2019**

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt die Einmündung Pastor-Wolff-Straße/Franz-Denhoven-Straße durch bauliche Maßnahmen zu verbessern, um die Fahrgeschwindigkeit in dem verkehrsberuhigten Bereich zu reduzieren. Hier soll insbesondere die Fahrbahn baulich angehoben und die überbreite Einmündung eingengt werden.

Die Verwaltung wird gebeten die Maßnahme kurzfristig umzusetzen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

8.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9. Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

9.2.1 Beschluss über Stellungnahmen sowie Satzungsbeschluss betreffend den Bebauungsplan-Entwurf 66470/06 Arbeitstitel: Osterather Straße/Liebigstraße in Köln-Bilderstöckchen 2786/2018

Herr Bezirksbürgermeister Schößler ist der Auffassung, dass das Zentrenkonzept nicht anzuwenden sei. Er möchte auf das Angebot des lokalen Anbieters, dort Wohnungen zu bauen, eingehen.

Herr Dr. Schmalz führt aus, das Zentrenkonzept sei an dieser Stelle realitätsfremd. Er befürworte die Vergrößerung des Supermarktes.

Herr Hanna ist der Ansicht, es sei fatal, wenn der Supermarkt sein Konzept nicht realisieren könne und deswegen abwandere.

Frau Hölzing gesteht ein, dass auf Grundlage Zentrenkonzept an dieser Stelle nichts entwickelt und ansiedelt werden konnte.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes bittet den Rat,

1. die Anregungen gemäß Anlage 4, soweit sie sich darauf beziehen, dass das lokale Angebot erweitert wird, zu berücksichtigen,
2. Wohnungsbau zu ermöglichen und den B-Plan abzulehnen und
3. das Zentrenkonzept um den hier betroffenen Bereich zu öffnen bzw. zu erweitern und dem Vorhaben zuzustimmen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.2 Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln): Standortkonzept 3677/2018

Herr Gehrlein erläutert das Ladeinfrastrukturkonzept anhand des als Anlage 1 beiliegenden Folienvortrages. Anschließend beantwortet er die Fragen der Bezirksvertretung wie folgt:

- Es sei damit zu rechnen, dass die ersten Ladesäulen im Jahre 2020 aufgebaut werden. Man fange in der Innenstadt an und gehe dann in die Vororte.
- Zu 80% würden AC-Säulen aufgebaut. Die Ladezeit betrage mehrere Stunden und sei abhängig vom Auto und der Ladekapazität. An den 20 % DC-Säulen sei die Ladezeit wesentlich kürzer und betrage eine halbe Stunde bis Stunde.
- In Duisburg gebe es eine richtige E-Tankstelle mit Schnellladestationen, an denen die Ladezeit zehn Minuten betrage. Dieses sei eine Pilotinstallation und vermutlich in zwei bis drei Jahren Standard.
- Man habe eine bedarfsgerechte Verteilung von Ladestationen angestrebt, aber keine aussagekräftigen Zahlen über zugelassen Elektroautos bekommen. Man würde keine Ladestationen in Viertel mit hoher Einfamilienhausquote stellen,

- auch sei eine Verteilung nach Einkommensverhältnissen schwierig.
- Zum Aufstellen sei ein leistungsfähiger Betreiber und damit ein Unternehmen aus der Energiewirtschaft notwendig. Ein Betreiberkonzept werde demnächst vorgelegt.
 - Auf der Neusser Straße gebe es zwei oder drei Laternen mit einer Lademöglichkeit. Dieses sei auch ein interessanter Ansatz, der aber aufgrund der Vorgaben des Eichamtes an seine Grenzen stoße.
 - Die Berücksichtigung des Parkplatz Riehler Straße/An der Schanz vor der Jugendherberge als möglicher Standort sei nur möglich, wenn dafür ein anderer der 200 Standorte nicht berücksichtigt werde.
 - Noch sei das Laden im öffentlichen Raum kostenlos und zu Hause kostenpflichtig. In Zukunft werde aber auch die öffentliche Ladesäule kostenpflichtig und teurer als der Hausstrom sein.
 - In Norwegen seien 50% der neu zugelassenen Pkw Elektroautos. Dort werde zurzeit vom Kauf eines Elektroautos abgeraten, wenn man keine private Ladestation habe.
 - Auf das System, welches durch das Ladeinfrastrukturkonzept eingeführt werde, habe man sich weltweit geeinigt.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung Nippes dem Rat, wie folgt zu beschließen:

„Der Rat nimmt das Standortkonzept „Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum der Stadt Köln (LIS-Köln)“ zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung mit Folgendem:

1. Das Standortkonzept mit den ermittelten Standorten ist für den Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum zu Grunde zu legen.
2. Die im Standortkonzept dargelegten Kriterien sind für etwaige Ausbauten zu Grunde zu legen.
3. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im öffentlichen Straßenraum ist fortzuführen, sofern hierfür weiterer Bedarf angemeldet oder ermittelt wird.
4. Der Ausbau der Ladeinfrastruktur im halböffentlichen Raum ist bei Liegenschaften der städtischen Eigenbetriebe voranzutreiben.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.3 Trinkbrunnen für Köln 3100/2018

Herr Baumann befürwortet als Standort für den Stadtbezirk Nippes den Lohsepark. Ferner führt er aus, dass nicht vier Brunnen in die Innenstadt müssten und hält anhand der festgelegten Kriterien den Kriegerplatz in Longerich als prädestiniert für einen weiteren Trinkbrunnen im Bezirk.

Herr Schmitz stimmt dem zu, möchte aber, dass der Lohsepark die Priorität 1 und der Kriegerplatz die Priorität 2 bekommt.

Damit ist Herr Baumann einverstanden.

Anschließend empfiehlt die Bezirksvertretung dem Rat, wie folgt zu beschließen:

1. Der Rat beauftragt die Verwaltung, das Konzept „Zwölf Trinkbrunnen für Köln“ (Anlage 1) umzusetzen.

Gleichzeitig beschließt der Rat - vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltsatzung 2019 - die Freigabe der im HPL 2019, Teilergebnisplan 1301 - Öffentliches Grün, Wald- und Forstwirtschaft, Erholungsanlagen, in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen veranschlagten zahlungswirksamen Aufwandsermächtigung in Höhe von 253.000 €.

2. Der Rat beauftragt die Verwaltung, mit der RheinEnergie AG den Vertrag über die Erbringung der Dienstleistung „Trinkbrunnen für Köln“ abzuschließen.
3. Der Rat beauftragt die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der RheinEnergie, nach Ablauf von drei Jahren einen Evaluationsbericht mit einer Empfehlung zur weiteren Entwicklung des Projekts vorzulegen.
4. Der Rat beauftragt die Verwaltung, als Standorte für den Trinkwasserbrunnen im Stadtbezirk Nippes den Lohsepark und den Kriegerplatz festzulegen, wobei der Brunnen im Lohsepark die Priorität 1 hat.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.4 Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung zur Gewährung von städtischen Zuschüssen zu Baumaßnahmen hier: Zuschuss für den KKHT Schwarz-Weiß 1920 e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der Sportanlage Kuhweg (ehemals Sportfreunde 93) in Köln-Riehl 0031/2019

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe einer investiven Auszahlungsermächtigung in Höhe von 600.000,00 € im Teilfinanzplan 0801, Sportförderung, Zeile 8, Auszahlung für Baumaßnahmen, Finanzstelle 5201-0801-0-1060 Investitionsprogramm Sportstätten, Hj. 2019 zur Gewährung eines städtischen Zuschusses an den Kölner Klub für Hockey- und Tennissport Schwarz-Weiß 1920 e.V. zur Errichtung eines Kunstrasenplatzes auf der städtischen Sportanlage Kuhweg (ehemals Sportfreunde 93) in Köln-Riehl.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.5 Planungsaufnahme zur Generalinstandsetzung und Errichtung eines Erweiterungsbaus für die Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule am Standort Paul-Humburg-Str. 13, 50737 Köln-Longerich 3676/2018

Herr Baumann hat folgende Fragen:

1. Wieso werden in den Planungen für die Sekundarstufe 1 nur sechs Klassenräume vorgesehen, obwohl doch die Zügigkeit der Gesamtschule erhöht werden soll? Notwendig seien zwölf Klassenräume.
2. Warum werden in der Paul-Humburg-Straße zwei Räume als Beratungsräume für die Oberstufe vorgesehen? Hauptstandort sei die Ossietzkystraße und er nehme an, dass dort auch der Hauptteil der Oberstufe sein werde.

Anschließend nimmt die Bezirksvertretung Nippes die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt die Planungsaufnahme (bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI)

- zur Erstellung eines Erweiterungsbaus sowie

- für die Generalinstandsetzung des Schulgebäudes Paul-Humburg-Str. 13 (einschließlich Turnhalle und Hausmeisterhaus)

für die Carl-von-Ossietzky-Gesamtschule, Ossietzkystr. 2, 50737 Köln-Longerich an der Nebenstelle Paul-Humburg-Str. 13, 50737 Köln-Longerich zur Erfüllung des Raumprogramms für eine 6-zügige Gesamtschule in der Sekundarstufe I und 5-zügige Gesamtschule in der Sekundarstufe II.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung und Kostenermittlung aufzunehmen und voranzutreiben. Dabei ist die Priorisierung entsprechend der Schulbauliste 2018, die dem Rat mit der Beschlussvorlage 3648/2018 zur Entscheidung vorgelegt wird, zu beachten.

Der Planung ist das in der Anlage aufgeführte Raumprogramm zu Grunde zu legen (Anlage 1). Entwurfs- und konstruktionsbedingte Abweichungen sind zulässig.

Die Planungskosten bis einschließlich Leistungsphase 3 HOAI belaufen sich nach vorläufiger Kostenschätzung auf

- rd. 3,5 Mio. € brutto für den Erweiterungsbau

- rd. 2,7 Mio. € brutto für die Generalinstandsetzung.

Die aus dem städtischen Haushalt zu finanzierenden Planungskosten sind im Haushaltsjahr 2019 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben veranschlagt.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.6 Generalsanierung und Erweiterung der Feuerwehrhauptzentrale Köln Weidenpesch

**hier: Mitteilung über eine Kostenerhöhung gem. § 24 Abs. 2 GemHVO i.V.m. § 8 Ziff. 7 der Haushaltssatzung der Stadt Köln für das Haushaltsjahr 2019.
3726/2018**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

„Der Rat nimmt die Kostenerhöhung der städtischen Investitionsauszahlungen in Höhe von 13.881.347 € für die Generalsanierung und Erweiterung der Feuerwehrehauptzentrale in Köln Weidenpesch zur Kenntnis.

Gegenüber dem Weiterplanungs- und Baubeschluss (DS-Nr. 3892/2012) vom 11.02.2014 steigen die Baukosten von 40.600.000 € um 13.881.347 € auf 54.481.347 €. Die Erhöhung beinhaltet Risiken in Höhe von 6.214.890 €.

Zur Finanzierung der Gesamtkosten der Maßnahme erfolgt eine zusätzliche Veranschlagung von 13.881.347 € im Teilfinanzplan 0212, Brand- und Bevölkerungsschutz, Rettungsdienst bei Finanzstelle 3701-0212-5-5400 „Generalsanierung FW 5“, zum Haushaltsplan 2020/2021.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

9.2.7 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing – und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge 2020/2018

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

„Der Rat beschließt zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität folgende Neufassung der Kriterien zur Abstellung von Fahrzeugen im öffentlichen Straßenland:

1. Das bisherige Kriterium zur Gesamtzahl der Stellplätze für stationsbasierte Carsharing-Fahrzeuge im öffentlichen Straßenland der Stadt Köln wird von 15 % der Gesamtzahl der mit Verbrennungsmotor betriebenen Fahrzeuge eines Carsharing-Unternehmens auf 25 % der Gesamtzahl der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor erhöht.
2. Das bisherige Kriterium, der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Straßenland muss in einem Radius von 300 m zu einem Verknüpfungspunkt des ÖPNV liegen, wird dahingehend abgeändert, dass sich der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Raum in einem Umkreis von 300 m zu einer beliebigen Haltestelle des ÖPNV befinden muss.
3. Alle Elektrofahrzeuge parken an bewirtschafteten Parkplätzen mit Ladesäulen während des Ladevorganges eine Stunde kostenfrei.
4. Elektrofahrzeuge von Carsharing-Anbietern parken an allen Parkscheinautomaten eine Stunde kostenfrei.
5. Der Rat stellt den Bedarf zur Umrüstung von 2.580 Parkscheinautomaten mit Gesamtkosten in Höhe von 638.100 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

10. Mitteilungen

10.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

Herr Bezirksbürgermeister Schößler teilt mit, dass die Bezirksvertretung das nächste Mal am 28.03.2019 tagt.

Ferner weist er darauf hin, dass am 05.02.2019 die Entwürfe zur Bebauung des Simonkauls vorgestellt werden und der Dreigestirns Empfang am 21.02.2019 stattfindet.

10.2 Mitteilungen der Verwaltung

10.2.1 Verkehrsberuhigung Graseggerstraße hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 15.11.2018, TOP 2.1 3972/2018

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.2 Sachstandsmitteilung zur Prioritätenliste 4007/2018

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Auf Nachfrage von Herrn Baumann zum Kreisverkehr Longericher Straße/Robert-Perthel-Straße schlägt Herr Lachmann vor, die Prioritätenliste in einem separaten Gespräch vorzustellen.

10.2.3 Grundstücke für Wohnungsbau in Alt-Niehl 0096/2019

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

Frau Hölzing fragt nach, ob es ein Parkkonzept gibt.

10.2.4 Studentisches Wohnen in Unterkünften für Geflüchtete 0072/2019

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

10.2.5 Elektromobilität im Stadtbezirk Nippes hier: Beschluss der Bezirksvertretung Nippes am 06.11.2014, TOP 8.1.1 0049/2019

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

**10.2.6 Kunst an Kölner Litfaßsäulen
0306/2019**

Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Stellungnahme der Verwaltung zur Kenntnis.

II. Nichtöffentlicher Teil

- 11. Anfragen gemäß §§ 4 und 40 Absatz 1 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 11.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen**
 - 11.2 Neue Anfragen**
- 12. Anträge gemäß §§ 3 und 40 Absatz 2 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen**
 - 12.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 12.2 Vorschläge und Anregungen gemäß § 37 Absatz 5 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
- 13. Verwaltungsvorlagen**
 - 13.1 Entscheidungen gemäß § 37 Absatz 1 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen**
 - 13.1.1 Langfristige Vermietung einer städtischen Grundstücksfläche**
Hier: Vermietung der Sportanlage Kuhweg (ehem. Sportfreunde 93)
0037/2019

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Nippes erklärt sich – vorbehaltlich der nachträglichen zustimmenden Beschlussfassung im Liegenschaftsausschuss – mit der langfristigen Vermietung der Sportanlage Kuhweg (ehemals Sportfreunde Köln1893 e.V.) in Köln-Riehl gem. der Richtlinie für die Überlassung von unbebauten Grundstücken zum Bau von Sportbauten Dritten an den KKHT Schwarz-Weiß 1920 e.V. einverstanden.

Mietgegenstand: Grundstück Gemarkung Nippes, Flur 68, Teilfläche aus Flurstück 871

Größe 13.470 m²

Mieter: KKHT Schwarz-Weiß 1920 e.V.

Mietzins: 0,13 €/m²

Nach Ziffer 4 der „Richtlinie für die Überlassung von unbebauten Grundstücken zum Bau von Sportstätten Dritter“ vom 19.12.1978 ist der Mieter von der Zahlung des Mietzinses befreit, solange die in § 4 der „Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Benutzung von Sportstätten und Bäder der

Stadt Köln“ vorgesehenen Voraussetzungen von ihm erfüllt werden. Da die Sportstättegebührensatzung zum 01.01.2018 durch eine Entgeltordnung abgelöst wurde, gilt nunmehr entsprechend diese Vorschrift. Die Voraussetzungen für eine Mietzinsbefreiung werden danach durch den Verein erfüllt. Diese werden jährlich überprüft.

Mietdauer: bis 31.12.2043

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

13.2 Anhörungen und Stellungnahmen gemäß § 37 Absatz 5 Sätze 1 und 2 der Gemeindeordnung des Landes Nordrhein-Westfalen

14. Mitteilungen

14.1 Mitteilungen des Bezirksbürgermeisters

14.2 Mitteilungen der Verwaltung

**14.2.1 Niederschrift des Gestaltungsbeirates
4224/2018**

Die Bezirksvertretung nimmt die Mitteilung der Verwaltung zur Kenntnis.

gez. Schößler
(Bezirksbürgermeister)

gez. Rupsch
(Schriftführer)